

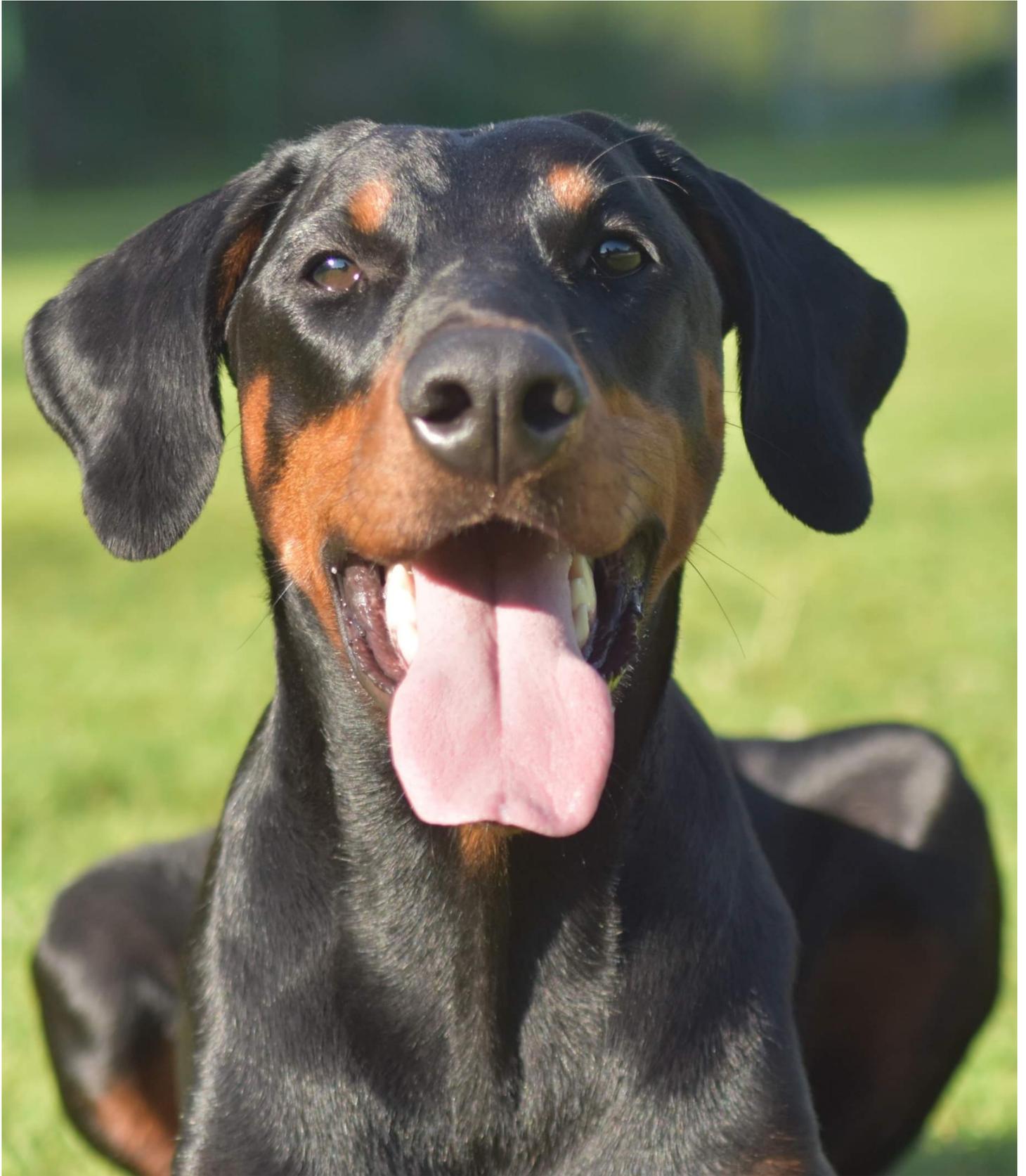
Online

# DOBERMANN

AUSGABE 3/2020



Vorstellung  
Dobermann  
Diversity  
Project



**von Zwisila**

---

**Black Beauty**



*Editorial by André Brünner alias "Paul Biegel"*

## *Liebe Leserinnen und Leser*

Mit Ausgabe 3 steht der Entschluss nun fest, den Online-Dobermann als kostenloses Online Magazin regelmäßig erscheinen zu lassen. Obwohl ich kein Journalist, Schriftsteller, oder ähnliches bin, ist es mein Anspruch ein interessantes und möglichst aktuelles Magazin zu erstellen. Das geht aber nur mit eurer Hilfe. Deshalb möchte ich euch bitten, mir Bilder, Berichte, Geschichten rund um den Dobermann, Termine, Ergebnisse und alles was so ein Magazin interessant und aktuell macht, zur Verfügung zu stellen. Sozusagen ein Magazin von Dobermannliebhabern für Dobermannliebhaber.

In Zeiten von Facebook, Instagram und Co. scheint ein Magazin schon etwas veraltet. Aber aus der persönlichen Erfahrung heraus, dass Beiträge dort schnell untergehen und quasi Eintagsfliegen sind und das Privatsphäreinstellungen eine größere Reichweite verhindern können, bin ich der Meinung, dass ein Online Magazin durchaus eine interessante Möglichkeit darstellt, Informationen langfristig zu erhalten

Einen großen Dank all denjenigen die dazu beigetragen haben diese Ausgabe mit Inhalt zu füllen.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim lesen.

# DOBERMAN

DIVERSITY PROJECT™



**Carola Kusch**

DDP-Volontär  
Real Job: Kaufm. Angestellte

Wir



**Martina Fischer**

DDP-Volontär  
Real Job: Tierheilpraktikerin

sind das Team Germany des Doberman Diversity Project und möchten Euch das **DDP** vorstellen.

**DAS DOBERMAN DIVERSITY PROJECT** ist eine gemeinnützige Scientific Corporation, die gegründet wurde, um genetische Gesundheitsprobleme sowie die kurze Lebensdauer des heutigen Dobermanns auf der ganzen Welt anzugehen.



**Sophie Liu**

B. S., DVM  
DDP-Mitbegründer  
Real Job: Tierarzt



**Robin Loreth**

B. S., JD.  
DDP-Mitbegründer  
Real Job: Im Ruhestand



**Adam Boyko**

BS, BS, Ph.D.  
Wissenschaftlicher Berater.  
Real Job: Hundegenetiker & Cornell Vet College Professor



**Erin Chu**

B.S., DVM, Ph.D.  
Wissenschaftsberater  
Real Job: Senior Veterinary Geneticist

**UNSER DDP-TEAM** – Dobermann-Experten und -Enthusiasten, Tierärzte und wissenschaftliche Forscher – ist sich einig, dass jeder Dobermann ein langes, gesundes und produktives Leben verdient hat.

Um dies zu fördern, stellt das gesamte Team freiwillig Zeit und Fachwissen zur Verfügung, ohne auch nur einen einzigen Cent als Entschädigung dafür zu enthalten.

Unser gemeinnütziger Status und unser Ziel, die Wissenschaft weltweit teilhaben zu lassen und den Dobermannbesitzern auf der ganzen Welt Unterstützung zu geben, hat international angesehene Hundegenetiker der Cornell University dazu veranlasst, sich bereit zu erklären, mit dem **Dobermann-Diversity-Project** zusammenzuarbeiten und unser Vorhaben zu unterstützen. So dürfen wir als offiziellen Forschungspartner das Labor der *Cornell University College of Veterinary Medicine* nennen.

Ein weiterer, besonders wichtiger und unterstützender Helfer der Mission ist unser Partnerlabor  dass es dem **Doberman-Diversity-Project** ermöglicht, DNA-Tests zu einem reduzierten Preis anzubieten, um so viele Dobermannbesitzer- und Züchter wie nur irgendwie möglich zu erreichen.

Es haben sich kürzlich zwei Veterinär Genetiker gefunden, die sich bereit erklärt haben, anhand der gesammelten Daten in der Datenbank des DDP ganz speziell die Forschung nach genetischen Krankheiten der Rasse, allen voran der DCM, zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang wird eine Zusammenarbeit mit der TiHo Hannover angestrebt, um die erlangten Ergebnisse auszutauschen, zu ergänzen, und so wahrscheinlich – oder sogar sicher – schneller hinter weitere Gen-Orte zu kommen, die unsere Rasse früher sterben lassen.

**Ein gebündeltes Team also, das für die Gesundheit und Langlebigkeit unserer geliebten Rasse ALLES gibt.**

**UNSERE MISSION** besteht darin, die Inzidenzen (Anzahl neu aufgetretener Krankheitsfälle innerhalb einer definierten Population in einem oder bezogen auf einen bestimmten Zeitraum) von Erbkrankheiten des Dobermann zu verringern, indem wir die Depression in der gesamten genetischen Vielfalt der Dobermann-Rasse durchleuchten und bekämpfen sowie weit verbreitete krankheitsassoziierte Mutationen untersuchen und erforschen, indem wir umfassende Gentests und -analysen durchführen, entwickeln und evidenzbasierte Zuchtergebnisse teilen. Zusätzlich fördert das DDP die Entwicklung von Online-Entscheidungsinstrumenten für Züchter und unterstützt langfristig die Verfolgung der Ergebnisse, um die Wirksamkeit verschiedener Züchtungsansätze im Hinblick auf genetische Gesundheit und Langlebigkeit zu messen.

Weiterhin wollen die Genetiker das gesammelte Gen-Material der amerikanischen Population mit der europäischen Population vergleichen, um festzustellen, inwieweit beide inzwischen voneinander different sind, aber auch wo die gemeinsame Schnittstelle im Erbgut liegt, um so vielleicht bestimmen zu können, ob eine genetische "Mischung" aus beiden Populationen den Gesundheitszustand und die Langlebigkeit fördern könnte, oder ob nicht.

**DER PROJEKTURSPRUNG** ist darauf zurückzuführen, das sich viele Dobermannliebhaber, darunter die beiden DDP-Gründerinnen, Robin Loreth und Sophie Liu, nicht erst seit heute die Frage stellen, ob der moderne Dobermann vor dem Aussterben steht, denn mit der einst so unglaublich gesunden, leistungsfähigen und überlegenen Arbeitsrasse wird jetzt durch eine außerordentlich hohe Prävalenz lebensbedrohlicher Krankheiten in immer früheren Altersstufen verknüpft, darunter: Krebs, dilatative Kardiomyopathie (DCM), Wobbler-Syndrom und Hepatitis.

Diese Probleme sind ein vorhersehbares Ergebnis der schweren Depression der gesamten genetischen Vielfalt in der gesamten Rasse.

Frühere Versuche, diese Krankheiten "rauszuzüchten", waren aufgrund dieser mangelnden Vielfalt und der Tatsache, dass die Züchter bis vor kurzem keine Werkzeuge hatten, mit denen sie Würfe mit weniger gemeinsamen genetischen Mutationen und geringerem Inzuchtniveau züchten konnten, durchweg erfolglos (Inzuchtkoeffizient) im Vergleich zu den Elternhunden.

Im Laufe der Zeit ist der Dobermann-Genpool durch den zügellosen Einsatz populärer Vererber, die kumulativen Auswirkungen unkontrollierter Inzucht (einschließlich Linienzucht) und dramatische Engpässe aufgrund der Weltkriege und politischer Umwälzungen weiter geschrumpft. Moderne Dobermänner – ob in Amerika, Europa oder Asien – sind einander genetisch bemerkenswert ähnlich. Ihre engen genetischen Beziehungen konzentrieren die genetischen Mutationen hinter lebensbedrohlichen genetischen Krankheiten weiter – Krankheiten, die sehr schwerwiegend sind und oft nicht effektiv behandelt oder geheilt werden können.

**Tierärzte** schlagen schon länger Alarm, weil sie sehen, dass Dobermänner von genetisch bedingten Krankheiten betroffen sind, weil es oft keine wirksame Behandlung oder Heilung gibt.

**Dobermann-Besitzer** haben lange Zeit neben ihren geliebten Hunden gelitten und beobachtet, wie ihre Gefährten vorzeitig oder plötzlich starben. Sie wünschen sich nichts mehr als einen Dobermann, der gesund bleibt und ein hohes Alter erreicht.

Einige **Dobermann-Züchter** kämpfen schon lange darum, die genetischen Krankheiten einzudämmen, die unsere Rasse durch immer kürzere Lebenszeit verwüsten.

Trotz dieser Bemühungen steht Karl Friedrich Louis Dobermann's ursprünglich überlegener Arbeitshund vor einer sehr ungewissen Zukunft.

## Das DDP

- dient als Vermittler und Anlaufstelle, die den Kontakt für die Forscher zu den Dobermannbesitzern und umgekehrt herstellt;
- organisiert die Abwicklung mit dem Partnerlabor Embark, um den Projekt-Teilnehmern einen kostenreduzierten Gentest für die folgende Forschung zur Verfügung stellen zu können;
- knüpft Kontakte zu Veterinärmedizinern und Genetikern, die das Interesse an der Rasse teilen und das unterstützende Team auf internationaler Ebene vergrößern mit dem Zielgedanken, alle in ein Boot zu bekommen – für den Fortbestand und die gesundheitliche Verbesserung unserer Rasse;
- stellt eine für die Dobermannbesitzer und Wissenschaftler kostenfreie Datenbank zur Verfügung, in der alle teilnehmenden Dobermänner und ihre Besitzer registriert werden. In dieser Datenbank werden alle Embark-Testergebnisse, sowohl die Erstmaligen, später folgende Embark-Updates sowie nicht genetisch getestete Gesundheitsergebnisse wie EKG- und Holterergebnisse, Befunde von Untersuchungen auf HD, ED, Wobbler, Spondylose, Schilddrüsenerkrankungen, Augenerkrankungen usw. und auch normale Blutuntersuchungen jedes teilnehmenden Dobermanns eingepflegt, um der Forschung als **großes Ganzes** zur Verfügung zu stehen;
- übergibt den Teilnehmern nach Entgegennahme der Bestellung ein rabattiertes Testkit und meldet dies im Labor für den jeweiligen Dobermann zur Testung an. Für die vom DDP-Team Germany ausgegebenen Kits übernehmen wir den Versand in die USA und die Übergabe an Embark, um für die Teilnehmern die immensen Transportkosten so gering wie möglich zu halten;
- regelt Unklarheiten mit Embark, die sich aus den Testergebnissen der teilnehmenden Dobermänner ergeben können (z.B. Dilute-Wert wird nicht angezeigt). Die Besitzer müssen sich um nichts kümmern;
- fügt die genetischen Testergebnisse der DDP-Datenbank zu, auch Updates, um sie zusammen mit all den anderen der Wissenschaft anonymisiert zur Verfügung zu stellen.
- erstellt für jeden getesteten Dobermann einen zusammengefassten Testbericht mit grafischen Darstellungen des Karyogramm, des genetischen Inzuchtkoeffizient (COI) sowie



einer Kurzübersicht zu den unsere Rasse hauptsächlich betreffenden Merkmalen, die aktuell bei Embark getestet werden und übergibt diesen zusammen mit dem vollständigen Testbericht in deutscher Sprache (nur Team-Germany) und einem für den behandelnden Tierarzt bestimmten Report als Hilfestellung bei Diagnosen an den teilnehmenden Dobermannbesitzer.

- **Langfristiges Follow-up und Analyse** – das DDP sammelt Gesundheitsdaten einschließlich Todesdatum und Todesursache, um die Ergebnisse der genetischen Gesundheit und Langlebigkeit in Würfen zu vergleichen, die mit unterschiedlichen Ansätzen gezüchtet wurden (z. B. Fokus auf Wurf-COI und andere genetische Faktoren).

Wird die Züchtung nach Vielfalt einen positiven Unterschied bewirken, unerwartete Probleme verursachen oder keinen Unterschied in Bezug auf Gesundheit und Langlebigkeit bewirken? Unser Ziel ist es, das herauszufinden.

**Embark** – das in Boston ansässige Veterinär-Genlabor, unterstützt unsere Bemühungen mit allen zur Verfügung stehenden Kräften.

Neben den genetischen Testungen, die bei neuen Erkenntnissen und/oder Methoden aktualisiert werden, stellt Embark allen Teilnehmern, die mit DDP in Verbindung stehen, ein Züchterttool kostenlos zur Verfügung, das von einer veterinärmedizinischen Hochschule speziell für Zuchtzwecke und eine gesunde Selektion entwickelt wurde. Komplexe genetische Daten von getesteten Hunden werden in diesem Züchterttool in leicht verständliche, benutzerfreundliche Zuchtwerkzeuge umgewandelt, womit Züchter die genetische Vielfalt potenzieller Zuchtkombinationen bewerten können, bevor sie tatsächlich zwei Hunde paaren.

**Die GENOME WIDE ASSOCIATION STUDY** - Die Hundegenetik ist ein komplexes Gebiet der Wissenschaft, das sich ständig weiterentwickelt. Das Doberman-Diversity-Projekt wird von renommierten Hundegenetikern geleitet, die Revolutionen auf diesem Gebiet anführen. Diese Fachleute unterstützen unser Projekt, indem sie sicherstellen, dass unser Ansatz die neueste, wirkungsvollste Genetik für Hunde nutzt, zusammen mit konservierungsgenetischen Ansätzen, um evidenzbasierte Techniken zur Verbesserung der Gesundheit des Dobermann zu entwickeln.

Mithilfe hochauflösender Genomkartierungsstudien werden in dieser Studie weltweit derzeit 3.000 Dobermänner untersucht, um bestimmte Bereiche des Dobermann-Genoms zu identifizieren, die mit einer rassenspezifischen Krankheit assoziiert sind. Dies ist eine seltene Gelegenheit, innerhalb der Rasse zu forschen, welche Gene für komplexe Krankheiten verantwortlich sind.

Die Verbesserung der genetischen Gesundheit der Rasse Dobermann erfordert ein ausgeklügeltes Verständnis komplexer biologischer Systeme und ein sicheres Verständnis dafür, wie sich die Genetik auf die Gesundheit eines Hundes im Laufe seines Lebens auswirkt. Das Doberman Diversity Project stützt sich dabei auf zugelassene Tierärzte, die ein starkes Interesse an genetischer Gesundheit haben und wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen, um die Gesundheit von Dobermännern weltweit zu verbessern. Die beste Heilung ist schließlich die Vorbeugung – durch bessere Zucht.

### **Wie funktioniert die Studie?**

Die Forscher benötigen Daten und Fakten, um Rückschlüsse ziehen zu können, so auch die Genetiker, die das Doberman Diversity Project unterstützen. Diese Daten und Fakten stellt im „Fall“ Dobermann das DDP bereit, indem es auf internationaler Ebene Gesundheitsdaten und genetische Ergebnisse von Dobermännern zusammenträgt und zu einer großen Informationsquelle für die unterstützenden Wissenschaftler formt, damit diese darauf zugreifen und damit arbeiten (forschen) können. Wir müssen dann auch nicht jahrzehntelang warten, bis wir wieder etwas hören bzw. lesen. Im Laufe der Forschung werden Ergebnisse und Rückschlüsse bekannt gegeben, damit ein züchterisches Reagieren zeitnah einsetzen kann. Stück für Stück könnten wir somit eventuell den Rassezustand verbessern, bis wir wieder einen gesunden Dobermann vor uns haben!

Das wird leider nicht von heute auf morgen oder von jetzt auf gleich funktionieren, aber lasst uns JETZT anfangen und nicht noch länger warten!

## WER PROFITIERT VOM DOBERMAN DIVERSITY PROJECT?

**Alle Dobermänner** und Ihre Besitzer profitieren weltweit persönlich von der Teilnahme am Doberman Diversity Project und dem genetischen Test durch das Partnerlabor Embark, weil alle feststellbaren genetischen Merkmale erfasst und dem Halter für gesundheitliche Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden, und das nicht nur einmalig, denn sobald neue Erkenntnisse zu spezifischen Merkmalen vorliegen, erhalten auch bereits getestete Dobermänner ein "Update", und das ganz ohne Zusatzkosten.

**Alle getesteten Dobermänner** (mit und ohne Ahnentafel, intakt oder kastriert) tragen durch ihre Teilnahme zur Forschung und damit zur Rassegesundheit und Verbesserung bei, was nicht ausschließlich Züchterangelegenheit ist, denn jeder Dobermann ist trotz all der homozygoten Merkmale individuell und wertvoll!

Wenn Hunde aus dem Genpool entfernt werden, ist ihre Genetik für immer verloren und die genetische Vielfalt innerhalb der Rasse schwindet. Das ist nicht gut für die Rasse. Der beste Weg, unsere Chancen auf unzuverlässige oder falsche Assoziationen zu minimieren, besteht darin, mehr genetische Marker und so viele Hunde wie möglich zu testen. Je mehr genetische Marker gesammelt werden, je höher die Chancen, neue Assoziationen mit genetischen Krankheiten zu identifizieren.

Jeder getestete Dobermann erhält ein Karyogramm, in dem alle einzelnen Chromosomen enthalten, und farblich dargestellt sind. Grau signalisiert Diversität, Orange signalisiert Inzucht, wo die Vielfalt fehlt und bestimmte Merkmale reingezüchtet wurden. Die farbliche Mischung zeigt den Ist-Zustand der einzelnen Chromosomen des jeweiligen Dobermanns an, so dass man erkennen kann, wie er gezogen wurde und wo seine Homozygotie lokalisiert ist.



Karyogramme werden angelegt, um den Karyotyp eines Individuums zu bestimmen. Der Karyotyp wird verwendet, um die Chromosomenausstattung verschiedener Arten miteinander zu vergleichen oder um die Ursache vererbbarer Krankheiten zu ermitteln, bzw. mögliche genetische Risiken und familiär bedingte Erkrankungen vorzeitig zu erkennen oder sie auszuschließen.

**Getestet werden DNA und derzeit 191 Gene, die Auskunft geben über Marker, klinische Merkmale, und mit Erbkrankheiten assoziierte Genmutationen beim Dobermann, darunter**

- Gene der Fellfarbe (Farbgenetik)
- Genetische Diversität
- Haplogruppe
- Genetische Haplotypen
- Genetischer Inzuchtkoeffizient (COI)
- GPT - Verbunden mit niedrigem ALT Alanin-Aminotransferase Wert
- PDK4 (DCM1) beim amerikanischen Dobermann
- TTN (DCM2) beim amerikanischen Dobermann
- von Willebrand Typ 1 (vWD<sup>1</sup>)
- Degenerative Myelopathie (DM) (SOD1A)
- MDR<sup>1</sup> Multidrug Sensitivity
- MH (RYT<sup>1</sup>) Maligne Hyperthermie
- DVDOB/DINGS Taubheit und Vestibularis-Syndrom beim Dobermann
- Okulokutaner Albinismus Typ 2 - OCA2

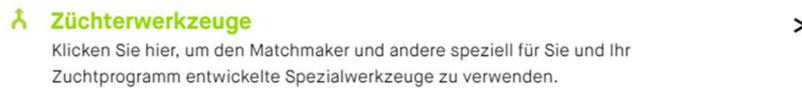


**Alle Besitzer** profitieren von dem genetischen Bericht mit krankheitsassoziierten Merkmalen auf einzelnen Chromosomen, weil Tendenzen erkennbar sind und der behandelnde Veterinär im Fall der Fälle gezielte Diagnostiken anwenden kann.

Mit ihrem persönlichen Profil bei Embark können alle körperlichen Bereiche eingesehen werden, zu jedem einzelnen Testergebnis ist eine ausführliche Erläuterung verfügbar.



**Züchter** profitieren neben dem genetischen Bericht von einem Zuchttool mit über 2.000 Dobermännern aus aller Welt, auf welches jeder Teilnehmer von seinem Profil aus zugreifen kann:



Relatedness by Chromosome  
Orange: Areas where the dogs share one strand of DNA. Red: Areas where the dogs share both strands of DNA.



Mit diesem Züchertool können virtuelle Verpaarungen und der daraus zu erwartenden genetische COI der Welpen durchgespielt werden, damit das Ergebnis in die Wahl des Zuchtpartners einfließen kann. Denn mit Hilfe der genomischen Informationen kann ein Karyogramm erstellt werden, das die erwartete Inzucht jedes Wurfes für jede mögliche Paarungskombination angibt.

Außerdem wird die unterschiedlich erbliche, immer geringer werdende Genetik angezeigt, da immer mehr Dobermänner homozygot werden, was bedeutet, die Welpen erhalten denselben genetischen Beitrag von Mutter und Vater, wodurch der Karyogramm an dieser Stelle rot wird.

Einige Züchter arbeiten bereits daran, Homozygotie in spezifischen Bereichen auf spezifischen Chromosomen zu vermeiden, von denen angenommen wird, dass sie mit genetischen Krankheiten assoziiert sind. Homozygotie in Schach zu halten bedeutet auch, Krankheiten, die durch rezessive Mutationen verursacht werden, zu stoppen.



Bei speziellen Zuchtfragen oder Verpaarungen werden Züchter ohne Zusatzkosten durch das Embark-Genetik-Team unterstützt.

**ACHTUNG!** Der Embark-Test kann den einzelnen vWD-Test ersetzen, wenn die Probenentnahme bei den Welpen durch den Zuchtwart bzw. den Tierarzt bestätigt wird. Ab einem Alter von 2 Wochen können die Proben entnommen werden.



**Der DNA-Test** Ist ein völlig unblutiger Wangenabstrich, der mittels geliefertem Watteputzer im Maul des Dobermanns genommen wird.

Vor der Probennahme darf der Hund ca. ½ Stunde weder Futter noch Wasser aufnehmen.

Kleiner Tipp: Ein Stück Wurst oder Fleisch vor die Nase halten, damit der Speichelfluss angeregt wird. (Darf nach Probenahme natürlich als Belohnung gefressen werden.)

**Die Kosten** für den Embark-Test sind derzeit mit dem DDP auf 149,50 EUR inkl. Versand durch das DDP-Team zu Embark für Deutschland, und derzeit 157,50 EUR EU außerhalb D für alle Projektteilnehmer je Dobermann rabattiert. Eine weitere Reduzierung erhalten Züchter, die einen gesamten Wurf testen lassen, auf Anfrage.

Der Normalpreis bei Embark direkt beträgt \$ 199 + \$ 10 für den Versand nach Europa. Die Kosten für die Rücksendung des Kits in die USA kommt bei Direktbestellern separat hinzu, sie liegen zwischen 25,50 € (außerhalb Coronazeiten) und 79 € je nach Logistikunternehmen.

## DIE TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Um ein Embark-Testkit zum reduzierten Preis erhalten zu können ist es zwingend notwendig, der Teilung der genetischen Daten Ihrer über DDP getesteten Dobermänner zuzustimmen und sich zu verpflichten, alle Gesundheitsergebnisse, auch die, die außerhalb der genetischen Testung festgestellt werden, an das DDP zu übermitteln, denn die Forschung kann nur arbeiten, wenn entsprechende Informationen zur Verfügung stehen. Die Daten können selbstständig über die DDP Homepage hochgeladen oder an das DDP-Team Germany zum Upload übermittelt werden.

Falls Sie das nicht möchten, ist eine Teilnahme zum rabattierten Preis nicht möglich. Das Testkit können Sie natürlich trotzdem bestellen, aber eben zum Normalpreis zzgl. sämtlicher Zusatzkosten bei Embark direkt.

## UND SO GEHT'S IN D & EU

- DNA-Kit per E-Mail mit Angabe der Kontaktdaten und Namen des Hundes beim DDP-Team Germany bestellen,
- den DDP-Auskunftsbogen ausfüllen und an das DDP-Team Germany schicken, zusammen mit der unterzeichneten Einwilligungserklärung zur Teilung der Daten zu wissenschaftlichen Zwecken und Anerkennung der Teilnahmebedingung Ihres Dobermanns am DDP, entweder auf der DDP-Homepage und die Bestätigung als Screenshot oder PDF beifügen, oder auf dem vorbereiteten Formblatt.
- den Rechnungsbetrag zahlen,
- das DNA-Kit kommt dann umgehen, dann den Wangenabstrich abnehmen,
- das Kit als Einwurfeinschreiben ans DDP-Team Germany zurückschicken – wir bringen das Kit dann auf die Reise zu Embark.
- Der Embark-Account wird von unserem DDP-Team angelegt, damit die vollständige Abwicklung, inkl. Berichterstellung, gewährleistet ist.
- Die Analyse dauert ca. 6 – 12 Wochen inkl. Versandzeit, je nach Auslastung des Labors. Der Besitzer wird per E-Mail verständigt, wenn das Ergebnis vorliegt.
- Abschließend erhalten Sie die DDP-Zusammenfassung des genetischen Berichts in deutscher Sprache, zusammen mit den von uns vergebenen Login-Daten, die dann individuell geändert werden können.
- Wird zusätzlich die englische Version benötigt, bitten wir um eine kurze Mitteilung.
- Fragen zu genetischen Testergebnissen und Krankheitsmerkmalen werden im Anschluss gerne beantwortet.

## DDP- TEAM GERMANY FÜR D, A, CH, L, OSTEUROPA

**Carola Kusch**

*Distribution & Genetik*

Postweg 1  
D-73252 Lenningen

+49(0) 171 236 02 74  
ataraxie-dobermann@t-online.de

**Martina Fischer**

*Distribution, Reporting & Genetik*

Waldstr. 7  
D-56653 Wehr

+49 (0) 178 185 66 49  
mfischer@dobermandiversityproject.org

Wir sind zu 100 % gemeinnützig! Das Doberman Diversity Project ist ein NON PROFIT Project, mit der Zahlung werden ausschließlich die direkt anfallenden Kosten für den Gentest sowie den Versand gedeckt, das gesamte Team ist zu 100 % ehrenamtlich und ohne Bezahlung aus Liebe zum Dobermann tätig. **Alle DDP-Teammitglieder unterliegen der Schweigepflicht!**

**IN DER NÄCHSTEN AUSGABE BERICHTEN WIR ÜBER  
DIE EINZELHEITEN ZUR GENETISCHEN TESTUNG!**



# Dobermann.news

Seit fast 15 Jahren online...

Seinerzeit unter dem Namen "www.dobermann.com" online gegangen, bietet diese Seite Datenbanken rund um den Dobermann, die bis in das Jahr 1992 zurückreichen.

Seit 2016 mit einem neuen Team und neuer "Adresse"

Informationen rund um den Dobermann, Termine von DV-Abteilungen, Landesgruppen, regionalen und Überregionalen Veranstaltungen aus den Bereich IPO, Schau, Fortbildung, Seminaren usw.

Beiträge zur Gesundheit, Vorsorge, Versicherungen und vielen mehr, stets neutral und unabhängig.

Datenbank von fast 20 Jahren Schau- und Sport-Ergebnissen. Verzeichnis von Züchtern, DV-Abteilungen und Ausbildungsplätzen, Wurfanzeigen/-ankündigungen sowie Vermittlungsanzeigen von Dobermännern.

**<https://www.dobermann.news>**

**Brückendorfer Azzra (Chendo van de Fivelborgh x Ataraxie`s Cubalibre)**

**Heute am 2. August wird meine liebe Azzra schon 7 Jahre alt!**

**Azzra ist klein, quirlig, sehr temperamentvoll, extrem freundlich und liebenswürdig zu allen Menschen, ob klein oder gross. Ihr Charme bezaubert jeden, der sie kennen lernt. Nur mit anderen Hunden, die sie nicht kennt, kann sie nicht. ☺**

**Im Sport hat sie mir immer grossen Spass gemacht und macht das immer noch. Sie ist extrem wendig und schnell. Ihr Schutzdienst ist aus diesem Grund spektakulär: Superschnelle Anbisse am Helfer, wirksame und harte Griffe und ihr unnachahmlicher Einschlag im langen Gang zeichnen sie aus. Leider sind wir über die IPO1 nie hinaus gekommen, was aber nicht an Azzra liegt, sondern den allgemeinen Umständen und meinem Zeitmangel geschuldet ist. An ihrem Potential ändert das aber nichts, sie ist und bleibt meine Supermaus!**

**Nie werde ich die Höllenfahrt vergessen, in der ich mit der 8 Wochen alten Maus in 40 Stunden von Finnland über Estland, Lettland, Litauen und Polen zurück nach Deutschland gefahren bin! Sie war so grossartig, hat im Gegensatz zu mir die Fahrt locker durchgestanden und kam völlig entspannt zuhause an.**

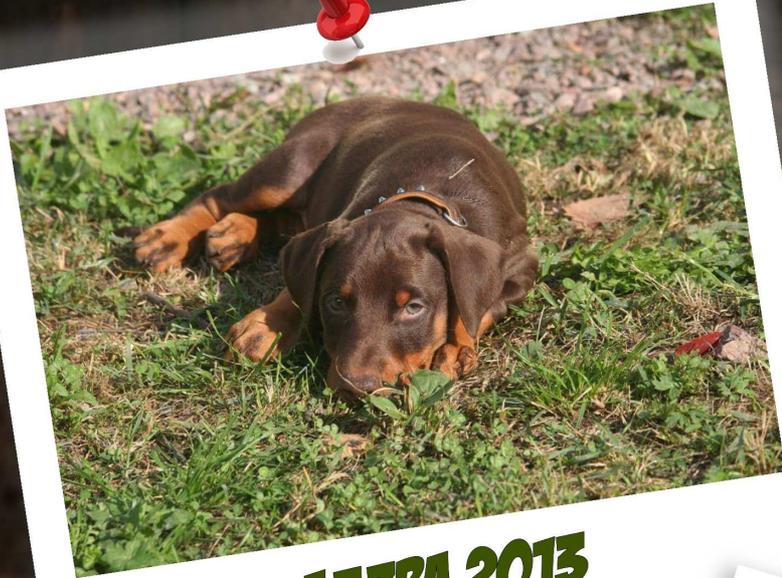
**Azzra hat in meinem Zwinger drei wunderbare Würfe gebracht, meinen G- und I-Wurf und mein Einzelküken Jädda. Dafür bin ich ihr sehr dankbar, und ich hoffe, sie bleibt so gesund wie sie ist und kann noch lange ihre Zeit bei mir zuhause geniessen.**

**Happy birthday Azzra!**



*Brückendorfer Azzra*  
*2020*

Z.: Hanna Helynen, Bes.: Carola Kusch



**AZZRA 2013**



**AZZRA 2016**



**AZZRA 2015**



**Azzra 2017**



**Azzra 2018**



**AZZRA 2018**



## Meine Leistungen für Hund und Pferd im Überblick

- Physiotherapie (u.a. Massage, manuelle Therapie, manuelle Lymphdrainage, Bewegungstherapie)
- Akupunktur
- Blutegeltherapie
- Magnetfeldtherapie
- Taping
- NeuroStim®
- SURE FOOT®
- Mykotherapie
- Phytotherapie
- Fütterungsberatung für Pferde
- Ernährungsberatung für Hunde mit Schwerpunkt BARF nach Swanie Simon

## KONTAKT:

Kerstin Rottmüller  
Unterer Lüßbach  
42a  
82335 Berg  
0049 (0)151-  
54787533  
email:  
info@animation-



[www.animation-tierphysio.de](http://www.animation-tierphysio.de)



Physiotherapie, rein präventiv oder zur Rehabilitation z.B. nach Unfall oder Verletzung, ist aus dem Humanbereich kaum mehr wegzudenken und auch für unsere tierischen Begleiter hat sie in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Egal ob Sport-/ Diensthund oder reiner Freizeitpartner, Jungspund oder Senior, fit oder mit dem ein oder anderen gesundheitlichen Problem, die passende Therapieform gepaart mit geeignetem Training hilft dabei, unsere Tiere möglichst lange gesund zu erhalten und sie im Falle von Krankheit oder Verletzung bestmöglich zu unterstützen.

Mein Name ist Kerstin Rottmüller, mich begleiten Dobermänner mittlerweile seit dem Jahr 2006 und derzeit lebt der vierte Tierschutz-Rüde bei uns in Oberbayern. Auch aufgrund diverser gesundheitlicher Probleme wie Arthrosen, Schilddrüsenunterfunktion, DCM und Krebs meiner eigenen Hunde und dem Wunsch sie zusätzlich zur Schulmedizin unterstützen zu können, entschied ich mich ein paar Jahre nach meiner Humanphysiotherapieausbildung dazu eine Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin und -akupunkteurin zu absolvieren. Seit 2014 arbeite ich nun in diesem Bereich und mit der Zeit kamen diverse Zusatzqualifikationen hinzu, unter Anderem Phytotherapie, Mykotherapie, der BARF-Berater nach Swanie Simon und aktuell befinde ich mich noch in einer Ausbildung bezüglich traditionell chinesischer Arzneimitteltherapie.



Ich freue mich sehr, euch hier ab sofort Artikel zu den unterschiedlichsten Themen verfassen zu dürfen und bin für eure Fragen und Wunschthemen, sofern sie in meinen Kompetenzbereich fallen, jederzeit offen. Nutzt hierfür gerne meine email-Adresse oder den Messenger bei facebook.

Herzlichst, eure Kerstin



Kerstin Rottmüller  
Staatlich anerkannte Physiotherapeutin  
Physiotherapeutin und Akupunkteurin für Hund und Pferd  
[info@animotion-tierphysio.de](mailto:info@animotion-tierphysio.de)  
<https://www.facebook.com/animotiontierphysio.de>



*Kommentar by André Brünner "alias" Paul Biegel*

## „Schlimmer geht's immer“

Detlev Fleischhammel (\*1952), deutscher Theologe

Dieser Aphorismus ging mir durch den Kopf, als ich die Geschichte von Ginza von der Rappenu zu hören bekam. Nicht das es mich gewundert hätte, hat man doch vom Züchter Thomas M. B. schon einiges gehört. Aber diese Geschichte schlägt dem Faß den Boden aus, wie der Volksmund so schön sagt.

Eine Geschichte die mich aus vielerlei Sicht fassungslos und wütend macht. Sie erklärt mir einiges, aber lässt auch einige Fragen offen. Aber erst mal die Kurzfassung der Geschichte.

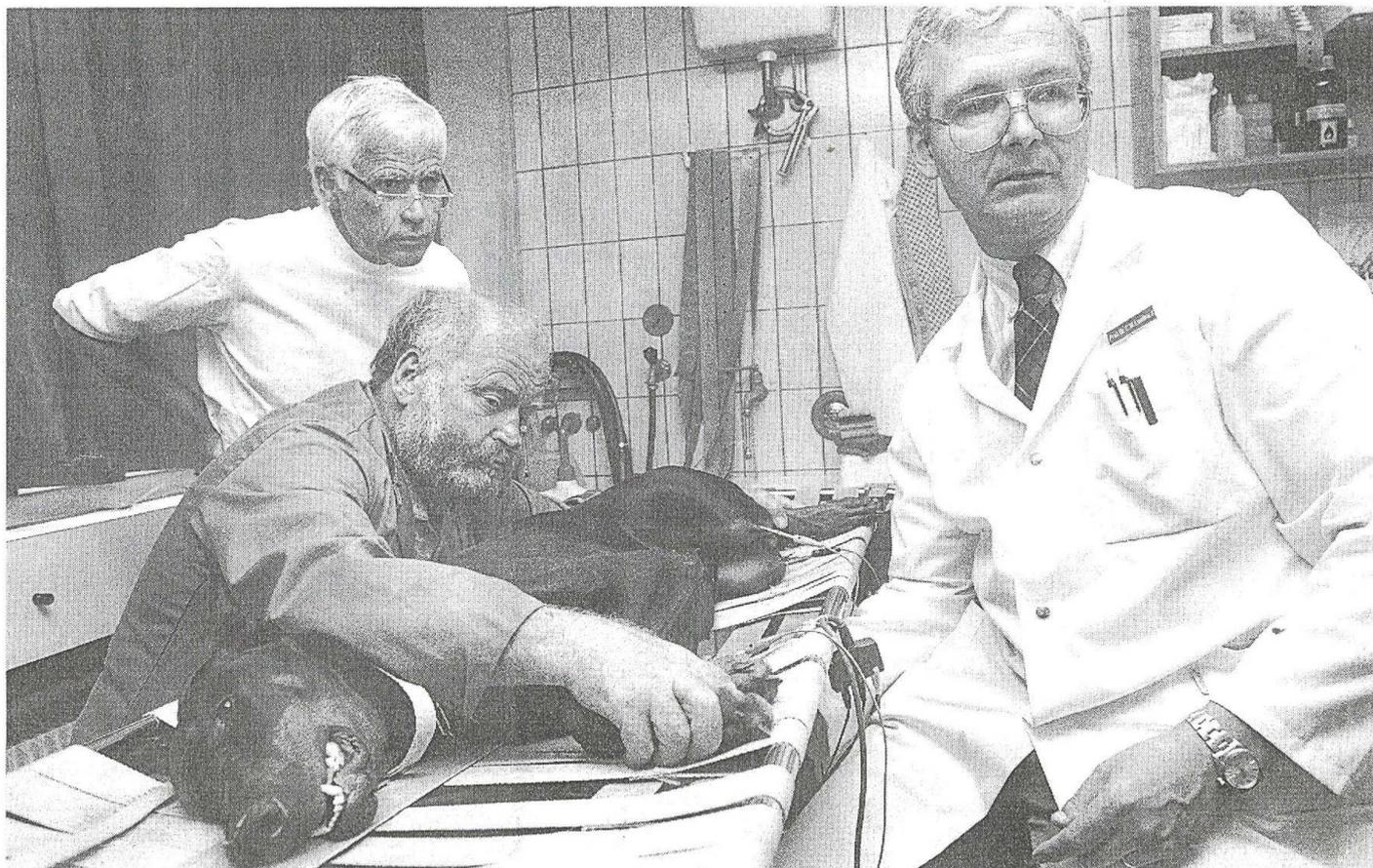
Ginza wurde am 18.02.1993 im Zwinger von der Rappenu geboren und kam dann zur Familie F. nach Stuttgart. Dem Haustierarzt der Familie F. fiel auf, dass ihr Herz nicht richtig schlug. Er riet dazu den Spezialisten Professor Christophe Lombard zu Rate zu ziehen. Mit 16 Monaten wurde sie ihm dann in der Universitätsklinik Bern vorgestellt. Die Untersuchung wurde von der Journalistin Yvonne Prieur bekleidet und in einer Schweizer Zeitung publiziert. (siehe Foto)

Professor Lombard diagnostizierte bei Ginza nach mehreren Untersuchungen eine vergrößerte rechte Herzkammer, ein kleines Loch in der Herzscheidewand und ein Aneurysma an der Hauptschlagader. Auf Grund der Diagnose empfahl der Herzspezialist Ginza nicht in die Zucht zu bringen.

Soweit war bis hierhin alles „normal“. Heute ist uns allen ja bekannt, dass der Dobermann ein massives Herzproblem hat. Aber jetzt passierte das Unfassbare. Ginza ging zweimal in den Zwinger „vom Klingbach“ und brachte dort zwei Würfe zur Welt. Einen 1996 und einen zweiten 1998. (siehe Foto, Auszüge aus den Zuchtbüchern des DV der Jahre 1996/98) Später ging auch wieder Nachzucht von Ginza in die Zucht.

Der Zeitungsartikel und die Zuchtbücher des DV e.V. sind der ultimative Beweis, dass wissentlich eine herzkranke Hündin in die Zucht genommen wurde. Was ich dazu persönlich denke und im inneren verspüre, lasse ich hier besser unkommentiert und zensiere mich selbst. Aber abgesehen davon wirft die Geschichte einige Fragen mehr auf. Wie konnte das unter dem Dach des VDH und Dv's passieren? Die Zuchtordnung beider verbietet eigentlich die Zucht mit kranken Hunden! Ist das damals niemanden aufgefallen? Wenn ja, warum wurde das nicht sanktioniert? Wie konnte so ein Züchter zum 2.Präsidenten aufsteigen und zum Zuchtrichter? Und wie konnte die Familie F. das Ginza antun?

Ich persönlich hoffe, dass es heute noch Konsequenzen haben wird. Nicht weniger als ein Zuchtverbot auf Lebenszeit kann meiner Meinung nach nur die alleinige Konsequenz sein! Denn was ist vereinschädigender als solch ein Verhalten?



Professor Lombard (rechts), assistiert von Axel Bubloz (links), untersucht die herzkrankte Ginza, die von Pfleger Rainer Langsch gehalten wird. (Bilder: M. Flückiger)

Ginza von der Rappenuau kommt nicht «von schlechten Eltern». Ihr Vater ist Europasieger, und auch die Mutter erreichte bei Schönheitskuren gute Plazierungen. Daneben absolvierten beide Dobermänner die hohe Schule der Schutzhundeprüfungen. Ginza von der Rappenuau ist eine lebhaft, 16 Monate alte Hündin, die bereits ihre erste Hundeprüfung erfolgreich bestanden hat.

Hubert Fischer aus Stuttgart fiel sie schon als Welpe auf: Ihm imponierte ihr Gang, ihr tadelloses Gebiss, der wohlgeformte Rücken und die edle Abstammung. Ginzas Erbgut verspricht den perfekten Sport- und Zuchthund. Jetzt hockt sie zwischen Hubert Fischer und seinem sechsjährigen Sohn Nicolai auf den rotbraunen Fliesen der Universitätstierklinik; ihr Herz schlägt nicht richtig. Der Stuttgarter Haustierarzt hat empfohlen, Herzspezialist Professor Christophe Lombard um Rat zu fragen.

Ein paar Meter weiter liegt Picasso im Wartezimmer. Ab und zu schnappt der zehnjährige Basset nach Fliegen, die ihm allzu frech um die Nase surren. «Er ist sehr traurig und müde», erzählt Elisabeth Hesler, seine Besitzerin. Picassos Prostata war zu gross, immer wieder kam es zu Infektionen. Dann habe der kurzbeinige Dachshund vor Schmerzen kaum laufen können, berichtet Elisabeth Hesler weiter. Es blieb nur eine Lösung: Picasso kam unters Messer, er wurde seiner Männlichkeit beraubt. «So habe ich vielleicht das Glück, ihn noch ein paar Jahre behalten zu können», sagt seine Besitzerin. Heute werden Picasso in der Sprechstunde die Fäden gezogen.

«Herr Fischer, bitte!» ruft Professor Lombard den Klienten auf. Er führt ihn

mit Ginza und Nicolai ins Untersuchungszimmer. Die Hündin wird gewogen, 31 Kilogramm liest Nicolai von der Waage ab. Professor Lombard beginnt mit der Anamnese (Krankenvorgeschichte). Er fragt nach Ginzas Appetit, ihrem Verhalten, ihrer Verdauung und Nahrung. Sie sei eine Spärentwicklerin, verhalte sich aber normal, rapportiert der Besitzer. Lombard schaut sich die mitgebrachten Röntgenbilder, das EKG und die Ahnentafel an. Ein Vorfahre litt an einem Herzfehler, bei einem anderen Dobermann wird es vermutet.

Im Wartesaal ist Bobtail Bidulet samt Herrin Elisabeth Milt aus Oberwiltach eingetroffen. Bidulet ist nicht das erste Mal da, längere Zeit litt er an einer bösartigen Kiefergeschwulst, erzählt seine Besitzerin. Nach einer erfolglosen Kieferoperation schickte der behandelnde Tierarzt Bidulet in die Inseklinik, dort wurde er zehnmals bestrahlt. Seitdem ist der grauotzige Hütehund beschwerdefrei. Elisabeth Milt reist mit ihrem Bobtail in einigen Tagen nach Südfrankreich. Nur geimpfte Hunde werden über die Grenze gelassen, deshalb erhält der Bobtail heute eine Tollwutimpfung.

Ginza wird unterdessen auf Herz und Nieren geprüft: Professor Lombard tastet ihre Lymphdrüsen ab, kontrolliert Augen, Ohren, Gebiss und Lezfen. «Siehst du, sie macht prima mit», sagt er zu Nicolai, der sehr aufmerksam verfolgt, was der Tierarzt mit «seiner Ginza» macht. «Wenn Sie Ihre Finger auf diese Stelle legen, spüren Sie eine leichte Vibration», sagt Lombard zu Hubert Fischer. Dies sei ein sehr lautes Herzgeräusch, welches die 5 auf einer 6er-Skala erreiche.

Mit dem Stethoskop prüft er nochmals die Herztöne, dann legt er Ginza an Vorder- und Hinterläufen Elektroden an. «Hat sie Angst?» fragt Nicolai. «Ja, ein bisschen», antwortet Lombard. Er kraut der Hündin beruhigend die Brust, während das Elektrokardiogramm (EKG) die Herzkurve misst. Die Herzachse verlaufe falsch, informiert er den Besitzer. Er schlägt vor, dass Herz zu röntgen. Unterdessen könne Hubert Fischer mit seinem Sohn Kommissionen machen. Der Hundehalter ist einverstanden, Ginza folgt Lombard an der Leine zum Röntgenraum.

Dori Schmidlin aus Neueneegg hat Noggeli im Käfig mitgebracht. Seit einem halben Jahr ist der getigerte Stubenkatze krank. Noggeli miaut kläglich und blickt mit seinen gelben Augen unverwandt zur Besitzerin hoch. «Du brauchst keine Angst zu haben», spricht sie beruhigend auf ihn ein. Noggeli seien in seinem zehnjährigen Katzenleben bereits vier Zähne gezogen worden. «Ein Reisszahn ist abgebrochen, vielleicht ist es das, was ihn plagt», mutmassiert sie. «Frau Schmidlin», wird sie aufgerufen. Mit dem Käfig in der Hand entfernt sie sich in Richtung Untersuchungszimmer.

Ginza springt immer wieder vom Röntgentisch auf. «Ich habe keine Bilder schiessen können», berichtet der Assistenzarzt seinem Chef. «Wenn alle so wären, kämen wir nirgends hin», brummt die Röntgenassistentin zu Ginza, während sie ihr das Fell kraut. Professor Lombard spritzt Ginza ein Beruhigungsmittel. Sie lässt sich jetzt problemlos röntgen, doch zeigt das Medikament Nebenwirkungen: Ginza vergisst ihre gute Dressur und verrichtet ein grösseres Geschäft mitten auf dem

Gang. Auf der Röntgenaufnahme diagnostiziert Christophe Lombard eine vergrösserte rechte Herzseite beim Hund. Der Herzspezialist will es noch genauer wissen und ordnet eine Ultraschalluntersuchung an.

Ginzas Brust wird rasiert. Danach schmiert Lombard den Untersuchungskopf vom Ultraschallgerät mit Gleitmittel ein und führt ihn unter den Brustkorb. Auf dem Bildschirm des Ultraschallgerätes entdeckt er ein kleines Loch in der Herzscheidewand. «Wie ich vermutet habe», murmelt er. Und ein wenig später wird der Herzspezialist doch noch überrascht: Ginza hat ein Aneurysma (örtliche Erweiterung einer Arterie) an der Hauptschlagader. «Das habe ich erst einmal in meinem Leben bei einem Pferd gesehen», spricht Professor Lombard mit leicht erregter Stimme und schiesst Fotos mit der eingebauten Kamera. Ginza wird doch noch bekannt, zumindest als seltener Krankheitsfall in der Fachliteratur der Veterinärmediziner.

Welche Prognose stellt der Herzspezialist der Hündin: «Sie hat eine normale Lebensdauer und kann durchaus für den Hundesport ausgebildet werden», sagt Lombard. Er rät jedoch ab, mit der Hündin zu züchten, weil angeborene Herzfehler vererbbar sind. Derweil ist die Familie Fischer wieder eingetroffen. Nicolai fragt als erstes: «Kann Ginza Babies kriegen?»

Zum Glück ist Ginza der Familie Fischer ans Herz gewachsen; Hubert Fischer hat sich bereits vor der Untersuchung entschlossen, «zu diesem Hund zu stehen», auch wenn die adelige Dobermannname von der Rappenuau nicht ganz so perfekt ist. YVONNE PRIEUR

**Klinik für kleine Haustiere**



**Klinikdirektor möchte ein Herzzentrum**



*Sie haben Ginza wieder: Hubert und Nicolai schliessen sie in die Arme.*

## Klinikdirektor möchte ein Herzzentrum

yp. Seit zwei Jahren ist der 47jährige Christophe Lombard Klinikdirektor in Bern. Er wuchs im Thurgau auf und studierte in Zürich Veterinärmedizin. In Philadelphia (USA) liess sich Lombard zum Herzspezialisten ausbilden. Danach lehrte er als Professor an der Universität von Florida: Kardiologie, Innere Medizin und Intensivmedizin.

### Neuorganisation

Sein Ziel ist, die Veterinärmedizin in Europa auf einen höheren Standard zu bringen. Bern werde dabei eine Führungsposition einnehmen. Der Kleintierbereich soll wie in der Humanmedizin unterteilt werden in eine Abteilung für Innere Medizin und eine für Chirurgie.

Dazu möchte Kardiologe Christophe Lombard ein kleines Herzzentrum in Bern errichten.



## Zucht-Ordnung (VDH-ZO)

### VDH-Zucht-Ordnung

#### § 5 Zuchtzulassung

1. Zur Zucht dürfen nur gesunde, verhaltenssichere und rassetypische Hunde zugelassen und eingesetzt werden.
2. Für die Zuchtzulassung eines Hundes sind folgende Mindestanforderungen erforderlich:
  - a) die vom Verein festzulegenden Mindestvoraussetzungen für die Gesundheit.
  - b) eine Verhaltensbeurteilung sowie
  - c) eine Phänotyp-Beurteilung/Formwert-Beurteilung;
 Alle Anforderungen müssen erfüllt sein, damit der Hund zur Zucht zugelassen werden kann. Dem Hundehalter ist die Zuchtzulassung des Hundes zu bescheinigen.
3. Die Zuchtzulassung eines Hundes ist insbesondere zu widerrufen, wenn bei den Nachkommen eine für diese Rasse besondere Häufung erblicher Defekte nachgewiesen wurde, oder der Hund selbst zuchtrelevante Krankheiten oder Aggressivität aufweist.
4. Die Vereine haben eine Liste aller zur Zucht zugelassenen Hunde zu führen. Näheres ist in der Durchführungsbestimmung „Zuchtzulassung“ geregelt.

VATER: BANTO VOM GAXHARDTER WALD VDH/DZB 105590  
 SCHWARZ SchH III FH II AD IPO III ANGEKORT IIA (ZVA) HD-1

VV: GRAAF QUIRINUS V. NEERLANDS STAM VDH/DZB 100745  
 SCHWARZ LOF 047285/07086 NHSB 1550587 INT./DT.DV-/ÖSTERR./VDH-CHAMPION WINNER-NL  
 DV-SGR ÖSTERR.B.SGR IDC-SGR SchH III AD HD-1

VM: WANKA VOM GAXHARDTER WALD VDH/DZB 101973  
 BRAUN SchH III FH AD IPO III HD-1

MUTTER: TOPSIE VON DER FIXE IDEE VDH/DZB 107081  
 SCHWARZ SchH III IPO III HD-1

MV: HEICO VON DER WESCHNITZ VDH/DZB 103550  
 SCHWARZ SchH III HD-1

MM: CORA VOM RÜSSELSEE SDG 4678/90  
 SchH I HD-1

114434 CASH VOM RENNSTEIG (R 0158) RUDE SCHWARZ  
 114435 CHUCK VOM RENNSTEIG (R 0158) RUDE SCHWARZ  
 114436 CONNER VOM RENNSTEIG (R 0158) RUDE SCHWARZ  
 114437 CARA VOM RENNSTEIG (R 0158) HÜNDIN SCHWARZ  
 114438 CASSY VOM RENNSTEIG (R 0158) HÜNDIN SCHWARZ  
 114439 CHERY VOM RENNSTEIG (R 0158) HÜNDIN SCHWARZ  
 114440 CORA VOM RENNSTEIG (R 0158) HÜNDIN SCHWARZ

A-WURF VON AESCULAP

Gew. am 29.03.98, geb. Welpen 5/3 eingetragen 2/1 Inzucht: 5,47 %  
 Z: LANDOLF VON KÜRZEN, HÖSINGHAUSEN 4, 58840 MEINERZHAGEN

VATER: JIVAGO V.H. WANTIJ NHSB 199227  
 SCHWARZ INT./DT.DV.-BELG./ÖSTERR./DT.VDH-CHAMPION AD IPO II ANGEKORT IA bis 07.08.00  
 HD-1

VV: GRAAF QUIRINUS V. NEERLANDS STAM VDH/DZB 100745  
 SCHWARZ LOF 047285/07086 NHSB 1550587 INT./DT.DV.-ÖSTERR./VDH-CHAMPION WINNER-NL  
 DV-SGR ÖSTERR.B.SGR IDC-SGR SchH III AD HD-1

VM: LARA Y.H. WANTIJ NHSB 1570845  
 INT./DT.DV.-VDH-CHAMPION SchH III FH HD-1

MUTTER: BLACK BONNY VOM FRANCKENHORST VDH/DZB 108054  
 SCHWARZ ÜBERNÄHME NHSB 1888523 SchH I HD-1

MV: MARLENBURG'S DARK DAHLER AKC W6356264  
 NHSB 1875280

MM: LOU LOU VOM FRANCKENHORST NHSB 1575604

114441 ADDIS VON AESCULAP (F 5058) RUDE SCHWARZ  
 114442 APOLLO VON AESCULAP (F 5058) RUDE BRAUN F-O-L  
 114443 ALEXIS VON AESCULAP (F 5078) HÜNDIN BRAUN

H-WURF VOM BURGWALD

Gew. am 31.03.98, geb. Welpen 2/1 eingetragen 2/1  
 Z: HELMUT ENGEL, ROHRWEG 1, 35099 BURGWALD-ERNSTHAUSEN

VATER: DELOS VON DER DONSTADT VDH/DZB 101949  
 SCHWARZ SchH III FH AD IPO III ANGEKORT IIA (ZVA) HD-1

VV: AKOR VON DER WEYERHÜLE VDH/DZB 093633  
 BRAUN SchH III FH AD IPO III HD-1

VM: ASKJA VON DER DONSTADT VDH/DZB 098170  
 SchH III FH AD IPO III HD-1

MUTTER: COMTESS VOM LINDENHOF VDH/DZB 105986  
 SCHWARZ SchH I HD-1

MV: NELSON VOM FRANKENLAND VDH/DZB 102409  
 SCHWARZ INT./DT.DV.-VDH-CHAMPION SchH III FH IPO III HD-2

MM: NIRA VOM LINDENHOF VDH/DZB 097304  
 HD-2

114444 KING VOM BURGWALD (G 2178) RUDE SCHWARZ  
 114445 KANDO VOM BURGWALD (G 2188) RUDE SCHWARZ  
 114446 KLEO VOM BURGWALD (G 2188) HÜNDIN SCHWARZ

O-WURF VOM KLINGBACH

LEISTUNG SZUCHT  
 ZUCHTMIETZE Gew. am 21.03.99, geb. Welpen 3/7 Inzucht: 9,38 %  
 Z: THOMAS MICHAEL BECHT, SCHULZENSTR. 2, 76771 HÖRDT

VATER: DELOS VON DER DONSTADT VDH/DZB 101949  
 SCHWARZ SchH III FH AD IPO III ANGEKORT IIA (ZVA) HD-1

VV: AKOR VON DER WEYERHÜLE VDH/DZB 093633  
 BRAUN SchH III FH AD IPO III HD-1

VM: ASKJA VON DER DONSTADT VDH/DZB 098170  
 SchH III FH AD IPO III HD-1

MUTTER: COMTESS VOM LINDENHOF VDH/DZB 105986  
 SCHWARZ SchH I HD-1

MV: NELSON VOM FRANKENLAND VDH/DZB 102409  
 SCHWARZ INT./DT.DV.-VDH-CHAMPION SchH III FH IPO III HD-2

MM: NIRA VOM LINDENHOF VDH/DZB 097304  
 HD-2

114444 KING VOM BURGWALD (G 2178) RUDE SCHWARZ  
 114445 KANDO VOM BURGWALD (G 2188) RUDE SCHWARZ  
 114446 KLEO VOM BURGWALD (G 2188) HÜNDIN SCHWARZ

VATER: HERTOG DE FERIGNIS VDH/DZB 105658  
 SCHWARZ ÜBERNÄHME NHSB 1888523 SchH I HD-1

VV: EICK VON DER RAPPENAU VDH/DZB 100653  
 SCHWARZ INT./DT.DV.-FRANZ./VDH-CHAMPION WINNER HOLLAND B.SGR DV-SGR ÖSTERR.B.SGR SchH  
 III FH AD IPO III HD-1

VM: ALINA VON T. GRÖNE LAND VDH/DZB 102880  
 BRAUN LOF 047285/07086 IPO III HD-1

MUTTER: GINZA VON DER RAPPENAU VDH/DZB 106892  
 SCHWARZ SchH I HD-1

MV: GRAAF QUIRINUS V. NEERLANDS STAM VDH/DZB 100745  
 SCHWARZ LOF 047285/07086 NHSB 1550587 INT./DT.DV.-ÖSTERR./VDH-CHAMPION WINNER-NL  
 DV-SGR ÖSTERR.B.SGR IDC-SGR SchH III AD HD-1

MM: ANUSCHKA VOM HABERHOF VDH/DZB 097918  
 INT./DT.DV.-VDH-CHAMPION E.SGR B.SGR DV-SGR IDC-SGR SchH III HD-2

114447 OTHELLO VOM KLINGBACH (H 6088) RUDE SCHWARZ  
 114448 ODIN VOM KLINGBACH (H 6098) RUDE SCHWARZ  
 114449 ONYX VOM KLINGBACH (H 6108) RUDE SCHWARZ  
 114450 ODESSA VOM KLINGBACH (H 6118) HÜNDIN SCHWARZ  
 114451 ODETTE VOM KLINGBACH (H 6128) HÜNDIN SCHWARZ  
 114452 ORCA VOM KLINGBACH (H 6138) HÜNDIN SCHWARZ  
 114453 ONO VOM KLINGBACH (H 6148) HÜNDIN SCHWARZ

B-WURF VON KARAT

LEISTUNG SZUCHT  
 Gew. am 21.03.98, geb. Welpen 8/4 eingetragen 7/3  
 Z: JOSEF ENDT, HAUSGRÜTEN 1, 91352 HALLERNDORF

VATER: ALFA ADELANTE DEL CITONE LOI 144314  
 BRAUN INT.ITAL CHAMPION B.SGR'97 VDH.E.SGR'96 IDC-SGR'97 AAD-SGR'97 SchH  
 III HD-1

VV: PRINZ V. NORDEN STAM VDH/DZB 101729  
 SCHWARZ LOI 091001 INT.ITAL CHAMPION AAD-SGR SchH II AD HD-1

VM: TEOVILLA MALT DEL CITONE LOI 106530  
 SCHWARZ W.SGR B.SGR'93 DV-SGR'93 IDC-SGR SchH I

MUTTER: LAMBADA VOM BRANDENBURG VDH/DZB 103735  
 SCHWARZ DT.VDH-CHAMPION SchH I HD-1

MV: JUDIFAK FANTOMAS NHSB 1722725  
 SCHWARZ INT./DT.DV.-BELG./DT.VDH-CHAMPION AD IPO III HD-2

MM: ATHENE VOM BRANDENBURG VDH/DZB 098300  
 BRAUN DT.DV.-VDH-CHAMPION B.SGR SchH III HD-1

114454 BUGATTI VON KARAT (L 4518) RUDE SCHWARZ  
 114455 BELONDO VON KARAT (L 4528) RUDE SCHWARZ  
 114456 BRASCO VON KARAT (L 4538) RUDE SCHWARZ  
 114457 BASTIANO VON KARAT (L 4548) RUDE SCHWARZ  
 114458 BENITO VON KARAT (L 4558) RUDE SCHWARZ  
 114459 BAIQUERO VON KARAT (L 4568) RUDE SCHWARZ  
 114460 BOLERO VON KARAT (L 4578) RUDE BRAUN  
 114461 BALLERINA VON KARAT (L 4588) HÜNDIN SCHWARZ  
 114462 BELLEVUE VON KARAT (L 4598) HÜNDIN BRAUN  
 114463 BELLADONNA VON KARAT (L 4608) HÜNDIN BRAUN

M-WURF VON WESER-EMS

Gew. am 18.04.98, geb. Welpen 5/2 eingetragen 5/2 Inzucht: 9,38 %  
 Z: WERNER SPECKMANN, KATTENTUMER HEERSTR. 134, 28277 BREMEN

VATER: INDIO VON WESER-EMS VDH/DZB 108690  
 SCHWARZ SchH III HD-2

VV: LORD ROYAL-BELL ÖHVB 10040  
 SCHWARZ INT./ÖSTERR./UNG./VDH-CHAMPION ÖSTERR.B.SGR'93 SchH III HD-1

VM: GITANA VON WESER-EMS VDH/DZB 105394  
 BRAUN SchH III FH HD-1

MUTTER: ALLS BERNDEN ERO VDH/DZB 111009  
 SCHWARZ ÜBERNÄHME NHSB 1888523 SchH I AD HD-1

MV: LARSON ROYAL-BELL JR 42199  
 SCHWARZ INT./ÖSTERR./UNG./VDH-/SLOVAK CHAMPION E.SGR B.SGR'90 DV-SGR'93 SchH I HD-1

MM: ALIDA HELLA'S BARONY HR 10156  
 SCHWARZ

111486 BRISKA VOM BIRSELBERG

(G 4078) HÜNDIN SCHWARZ  
(G 4078) HÜNDIN SCHWARZ

H-WURF VOM KLINGBACH

Gew. am 30.03.96, geb. Welpen 3/2 eingetragen 3/2 Inzucht: 7,03 %  
 Z: THOMAS BECHT, SCHULZENSTR. 2, 76771 HÖRDT

VATER: LORD ROYAL-BELL VDH/DZB 108690  
 SCHWARZ SchH III HD-2

VV: GRAF GUIDO V. FRANCKENHORST VDH/DZB 100745  
 SCHWARZ LOF 047285/07086 NHSB 1550587 INT./DT.DV.-ÖSTERR./VDH-CHAMPION WINNER-NL  
 DV-SGR ÖSTERR.B.SGR IDC-SGR SchH III AD HD-1

VM: ESMIR ROYAL BELL VDH/DZB 105394  
 BRAUN SchH III FH HD-1

MUTTER: GINZA VON DER RAPPENAU VDH/DZB 106892  
 SCHWARZ HD-1

MV: GRAAF QUIRINUS V. NEERLANDS STAM VDH/DZB 100745  
 SCHWARZ LOF 047285/07086 NHSB 1550587 INT./DT.DV.-ÖSTERR./VDH-CHAMPION WINNER-NL  
 DV-SGR ÖSTERR.B.SGR IDC-SGR SchH III AD HD-1

MM: ANUSCHKA VOM HABERHOF VDH/DZB 097918  
 INT./DT.DV.-VDH-CHAMPION E.SGR B.SGR DV-SGR IDC-SGR SchH III HD-2

- 111487 HASKO VOM KLINGBACH (H 3098) RUDE SCHWARZ
- 111488 HARGOS VOM KLINGBACH (H 3108) RUDE SCHWARZ
- 111489 HERO VOM KLINGBACH (H 3118) RUDE SCHWARZ
- 111490 HONEY VOM KLINGBACH (H 3128) HÜNDIN SCHWARZ
- 111491 HURI VOM KLINGBACH (H 3138) HÜNDIN SCHWARZ

# Ferienwohnung für Dobermannbesitzer zwischen Nord- und Ostsee

Inhaber

Kevin Peters

Landweg 30

25557 Hanerau Hademarschen

E-Mail: [dobergarage@gmail.com](mailto:dobergarage@gmail.com)

Kontakt

Nadine Gralk

Tel.: 01726053847



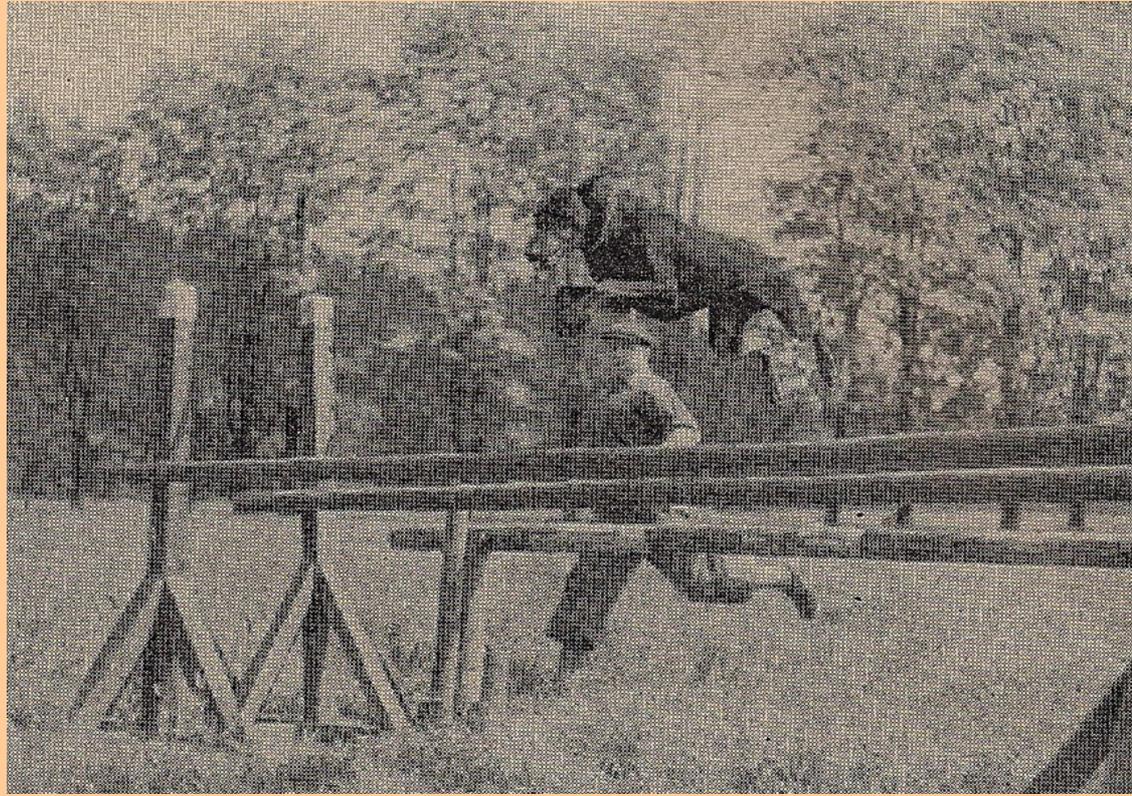
# Herzlich Willkommen ...

... in der Dober-Garage im Herzen von Schleswig-Holstein, das Land zwischen den Meeren. Manchmal kommt es eben anders als man denkt.. ...

Eigentlich sollte dies Ferienwohnung für die Uroma des Frollein Rehpoposchi fertig gestellt werden. Da diese aber leider mitten in der Bauphase den Weg über die Regenbogenbrücke angetreten und Seelen ruhig eingeschlafen ist, stand nun die Frage im Raum "Was machen wir nun damit. ..?" Denn was angefangen wurde muss ja nun auch fertig gestellt werden. Schließlich hatten wir auch schon jede Menge Material für die FeWo gekauft. Und so entstand die Idee eine FeWo zu erschaffen die rein nur für Hundehalter mit der "besonderen Art" Hund gedacht ist. Von Dobi-Besitzer für Dobi-Besitzer und andere Rassen die es leider auf Grund dessen oder evtl. Verhaltensauffälligkeiten schwer haben Urlaub machen zu können. Denn wie oft liest man Angebote für Ferienwohnungen wo dann steht "Hunde erlaubt" tja und dann ruft man dort an, hört sich alles toll an was der Vermieter so über seine Fe Wo erzählt und dann kommt die Frage aller Fragen "Was für eine Rasse ist denn überhaupt ihr Hund?" und du sagst dann Dobermann, Amstaff, PitBull ..... und schon erhörst du bestenfalls "Nöööö also solche Rassen wollen wir hier nicht, die sind doch total gefährlich" oder aber es wird sofort aufgelegt... Hier ist es nicht so, hier seid genau IHR Herzlich Willkommen Wir möchten mit der Daher-Garage, Menschen die Möglichkeit geben, mit ihren vielleicht nicht ganz so einfachen Hunden bezahlbaren Urlaub machen zu können. Aus Erfahrung weiß ich wie schwer es sein kann eine Ferienwohnung anmieten zu wollen wo Dobermann und Co Herzlich Willkommen sind.

## Was also bieten wir Euch .... ?

Wir bieten Euch eine 20qm gemütliche Ferienwohnung mit Gartenanteil und gemütlicher Terrasse. In der Fe Wo findet Ihr eine Singleküche die komplett ausgestattet ist mit unter anderem, einem Kühlschrank mit Gefrierfach, Mini-Backofen, Induktionsherdpalppen, Wasserkocher, Toaster, Kaffee-Kapselmaschine und vielem mehr was Mann oder Frau zum überleben braucht. In unserem Modernem Duschbad liegen bereits Handtücher und ein Fön bereit. Im Schlafbereich findet ihr ein frisch bezogenes Großzügiges Doppelbett und einen Kleiderschrank, ebenso wie einen kleinen Esstisch. Natürlich darf ein TV und auch das W-Lan nicht fehlen. Für Eure Hundekinder liegen bereits extra Handtücher, Kotbeutel und eine Futterbar bereit. Zwar haben wir auch kuschelige Hundebetten aber im großen Bettchen mit Muddi oder Vaddi kuschelt und schläft es sich doch eh am besten, oder???:-) Die Gästeterrasse mit Garten/Rasenanteil befindet sich im hinterem Bereich des Grundstückes und ist nochmal extra eingezäunt. Ein Wasseranschluß im Außenbereich steht Euch auch zur Verfügung. Ich habe bestimmt noch so einiges Vergessen zu Erwähnen, wenn Ihr also noch Fragen habt dann meldet Euch einfach, wir beißen auch nicht, versprochen ;-)



# Der Dobermann ist ein Gebrauchshund

Die Frage nach der besonderen Eignung dieser oder jener Rasse zum Gebrauchshund entsteht meist aus der Ansicht, daß sich die eine Rasse gegenüber der anderen weit besser, bewiesener, eigne, wie die oder jene. In vielen Fällen läßt sich der interessierte Käufer vom Gesichtspunkt leiten, daß die Zahl der im Gebrauch stehenden Hunde, sei es nun bei den dienstführenden Behörden oder aber bei den abrichtenden Liebhabern, einen ganz bestimmten Hinweis auf die besondere Geeignetheit einer bestimmten Rasse darstellt. Diese Meinung führte zum allgemeinen Begriff „Polizeihund“, unter dem sich eigentlich jedes Kind einen deutschen Schäferhund vorstellt. Seine Geeignetheit, seine vielfgestaltige Verwendung, die Tatsache, daß er der seit altersher bekannteste deutsche Hund ist, der bereits seit vielen Jahrzehnten in Haus und Hof bevorzugte Verwendung findet und der sich als Diensthund schnell einen Namen machte, führten zu der verallgemeinerten Bezeichnung „Polizeihund“. So viele Laien wissen nicht, daß er rassemäßig ein deutscher Schäferhund ist, nach der Rasse befragt, gaben sie einfach „Polizeihund“ an. Der Begriff von den sogenannten „sechs anerkannten“ Diensthundrassen führte zu der völlig irrigen Umgrenzung, daß andersrassige Hunde wie diese sechs bekannten Rassen ungeeignet für den Gebrauch seien. Der Begriff „Diensthundrasse“ oder „Gebrauchshund“ kann niemals eine Auszeichnung, eine einfache Verleihung eines Titels sein. Dieser Begriff muß erworben und erarbeitet werden. Gebrauchshund ist derjenige Hund schlechthin, der seine Eignung durch Leistung unter Beweis stellt und nur unentwegte Beweisführung berechtigt zu diesen Bezeichnungen, sonst aber gar nichts. Der Dobermann, der zu den sogenannten anerkannten sechs Diensthundrassen gehört, ist ein Gebrauchshund im wahrsten Sinne des Wortes. Seine Eignung hat er bewiesen, seine Verwendbarkeit stellt er heute tagtäglich unter Beweis. Ich verkenne durchaus nicht die Krise in der Ansicht über die Geignetheit des Dobermannes als Gebrauchshund, die in der zurückliegenden Zeit eine gewisse Zurückhaltung in der Verwendung des Dobermannes zeigte und die mehr oder weniger auf Unkenntnis beruhte, wie auch auf

abwegigen Zuchtbestrebungen einzelner, die eine Veränderung der Form erstrebten und manche Voraussetzung für den Dienstgebrauch außer acht ließen. Es ist das Verdienst Walter Kappes, der im rechten Augenblick durch einschneidende Maßnahmen und nachhaltige Aufklärung einer Entwicklung Einhalt gebot, die dem Gebrauchshund Dobermann außerordentlich gefährlich geworden wäre. Kappe kam aus dem Gebrauchshundlager, als alter erfolgreicher Abrichter erkannte er rechtzeitig Mängel und Gefahren, um sie abzustellen. Niemals aber waren die Mängel so erheblich und so groß, daß die Verwendung des Dobermanns für den Gebrauch in Frage gestellt gewesen wäre. Auch das muß eindeutig herausgestellt werden. Der modische Windhund-Typ des Dobermanns ist restlos beseitigt worden. Die letzten Ausstellungen haben bewiesen, daß die früher betonte modische Form, Windhund-Typ schlechthin, übermäßig langer Kopf, mangelnde Brust, fast Substanzlosigkeit, nicht mehr zu sehen ist und daß solche Vertreter nunmehr von der Großzahl der Züchter abgelehnt und als Außenseiter betrachtet werden. Mit der Besserung der Körperform als unerläßliche Voraussetzung für einen wirklichen Gebrauch ist eine wesentliche Besserung des Wesens des Dobermannes festzustellen. Sehr oft traf man auf Kritiker, die ihr Urteil mehr aus Hörensagen wie auf Erfahrung aufbauten, die auch nicht genug tun konnten, von der angeborenen Falschheit, von Hinterlistigkeit und Bißwütigkeit des Dobermannes zu erzählen. Wenn man den Fällen nachging, kam man zu der Feststellung, daß meist mangelnde Abrichterpersönlichkeit die einzige Ursache für ein Versagen und für eine Ablehnung des Dobermannes war. Nie, zu keiner Zeit, war das Wesen des Dobermannes so zweifelhaft, wie es gern dargestellt wurde. Auch das muß zum Ausdruck gebracht werden! So oft bin ich auf Prüfungen gefragt worden: „Was sagen Sie zum Dobermann?“ „Raten Sie mir, einen Dobermann zu kaufen?“ Dann kommen die vielen Feststellungen, was alles an diesem „Luder“ schlecht ist und niemals hört man etwas Gutes. Auf diese Frage hin, die bestimmt nicht leicht zu beantworten ist, will man sich spätere Vorwürfe ersparen, sehe

ich mir immer den Frager an. In meinem Urteil bin ich mir vollkommen klar. Der Dobermann kann prächtig arbeiten, der Dobermann ist wohl einer unserer prächtigsten und besten Arbeitshunde, aber ... ob das Herrchen, das den bewußten Dobermann an die Strippe zur Arbeit nehmen will, zu dem bewußten Dobermann paßt, das ist die einzige, entscheidende Frage. Das ist auch das einzige A und O. Der Dobermann ist der geborene Arbeiter, zu ihm passen aber nicht alle Menschen. Die Animosität gegenüber dem Dobermann wird von denen erzeugt, die als Führer nicht zu ihm paßen und mit ihren Abrichteversuchen an ihm Schiffbruch erlitten. Der Dobermann, ausgezeichnet mit einem seltenen, gleichbleibenden Schneid, mit einer stets zu konstatierenden, gleichbleibenden Arbeitslust, verlangt den ganzen Kerl als Leiter. Aufgeregte, nervöse Menschen werden durch die Lebendigkeit, durch das quecksilbrige Wesen des Dobermannes in einen dermaßen rasenden Zustand versetzt, daß ein abfälliges Urteil, das nebenbei vollkommen ungerechtfertigt ist, meistens die Folge ist. Die gleiche Beobachtung machte ich auch bei denen, die mit stoischer Ruhe ausgezeichnet sind. Diese ihnen angeborene Ruhe würde einen durch die Lebendigkeit des Dobermannes ganz erheblich aus der Facon gebracht. Aber eines konnte ich feststellen: Abrichter, die mit Dobermännern Erfolg hatten, waren immer „ganze Kerle“. Abrichter, die einem als Richter wie auch als Mensch Spaß und Freude machten. Der Dobermann (nebenbei, jede andere Rasse auch), also sagen wir der Dobermann im besonderen, verlangt den vollkommen ausgeglichenen, sich selbst in der Hand habenden, konsequenten Abrichter. Der Abrichter, der sich über sein Wollen klar ist, der Abrichter, der sich über seine Forderungen an den Hund klar ist, der energisch und zielbewußt, innerlich ausgeglichen, als wirklicher Meuteführer auftritt, der hat immer Erfolg! Diese Feststellung trifft natürlich nur auf den gesunden, normalen, wesensausgeglichenen Dobermann zu. Wie sich mit keinem anderen Hund irgendeiner Rasse, der eben Wesensmängel besitzt, etwas Überdurchschnittliches erreichen läßt, so sind auch die Versuche am untauglichen

Objekt zwecklos. Dem Dobermannzüchter erwächst die wirklich wertvolle Arbeit, das Ansehen seiner Rasse als Gebrauchshund zu fördern und zu steigern, indem er für geeignete, zur Arbeit geeignete, Nachzucht sorgt. Dobermänner, die bei einem Regenschauer, bei jedem fallenden Tropfen zusammensucken, die allzeit frieren, die schreckhaft, nervös oder ängstlich sind, die sind zur Arbeit ungeeignet, die wird auch der einsichtsvolle und verantwortungsbewußte Züchter ablehnen, denn sie untergraben Ansehen und Bedeutung der Rasse grundsätzlich. Es sind leichter zehn Gegner als ein einzelner Freund erzogen! Und ein weiterer „stich-haltiger Einwand“ soll einer kurzen Betrachtung unterzogen werden: Der Dobermann fällt seinen eigenen Herrn so gern an, er beißt ihn, beißt Familienmitglieder, ist unberechenbar! Und daraus wird sofort verallgemeinert. Falsch, hinterlistig, treulos! Bestimmt, es gibt Dobermänner, die ihren eigenen Herrn beißen. Aber Ehrlichkeit und Objektivität verlangt jedes Urteil. Diese Herrenbeißer gibt es auch in jeder anderen Rasse! Meist ist vollkommen falsche Erziehung die einzige Ursache, in 99 von 100 Fällen ist Angst des Besitzers vor seinem eigenen Hund die einzige Ursache. In ihm spuken alle jene Vorurteile, die der Rasse nun einmal angehängt sind. Ängstliche Menschen warten geradezu darauf, von ihrem Hund gebissen zu werden. Angst vor dem Hund, -Unvermögen und falsche Erziehung sind die Voraussetzungen zur Heranziehung von Herrenbeißern. Bei einer objektiven Betrachtung kommen wir zu dem Urteif, daß von dem Vorwurf Herrenbeißer zu sein, sehr wenig übrig bleibt, daß Abrichtefehler und Unvermögen in den meisten Fällen die einzige Ursache sind. Von Falschheit, Hinterlistigkeit und Treulosigkeit bleibt aber gar nichts übrig! Der ganze ausgeglichene Mensch, der klar handelnde Mensch soll sich dem Dobermann ruhig zuwenden. Er bringt natürliche Schärfe, Schneid und Temperament mit, die die Ahrichtarbeit unendlich erleichtern. Es ist tausendmal leichter, einen temperamentvollen, scharfen und schneidigen Hund zu bremsen, als in eine Trantüte Leben und Temperament zu bringen. Urwüchsigkeit und Leben stecken im Dobermann, Arbeitslust und Arbeitsfreude sind ihm angeboren, ein

zielbewußter, schneidiger Abrichter dazu, dann bleibt der Erfolg niemals aus. Die Züchter haben die Voraussetzungen zu schaffen, daß ihre Zuchtprodukte keine Primadonnen, keine wesens- und konstitutionsschwachen Erzeugnisse sind, die Könner unter den Abrichtern werden den Ruf des Dobermannes wieder bessern. Denn was von ihm fälschlicherweise behauptet wird, ist meist nachgebetetes Urteil, also wertlos. Für den objektiven Gebrauchshundmann ist es Pflicht, für den Dobermann eine Lanze zu brechen, um ein ungerechtfertigtes, als „feststehende Tatsache“ angesehenes Urteil mit helfen richtigzustellen. Ich nehme für mich in Anspruch, daß ich nach keinerlei Hinsicht ein Rassefanatiker bin. Rassefanatismus sieht niemals klar die Fehler. Rassefanatismus bei einem Gebrauchshundmann bedingt immer Subjektivität, Voreingenommenheit! Wie der Rassefanatiker niemals dem Halter einer anderen Rasse ein gerechtes, objektives, ungetrübtetes Urteil fällen wird, so ist nach meinem Dafürhalten ein krankhafter und dünkeltufter Rassefanatismus zum größten Teil auch Schuld am inneren Hader, der zur Trübung kameradschaftlicher Zusammenarbeit führt. In ungezählten Prüfungen sah ich als Leistungsrichter sich mühende, begeisterte Hundeführer, ich hörte Vorurteile, ich hörte nichtssagende Urteile. So oft erlebte ich, daß ein mancher für „seine“ Rasse Anspruch auf „einzige“ Leistungsfähigkeit erhob, so oft sah ich ihn auch straucheln. Dann war der berühmte „Schwarze Tag“ daran schuld. So oft hörte ich vernichtende Urteile über eine Rasse, dann war „Glück“ im Spiel, oder der Ausnahmefall bestätigte eben nach deren Ansicht die Regel.

Das „Für und Wider“, das „Plus und Minus“ zu untersuchen, ist immer meine Aufgabe gewesen. Ich betone ausdrücklich: Mit jeder Rasse läßt sich arbeiten, mit jeder Rasse läßt sich Qualitätsleistung erzielen. Mit der einen wohl schwerer als mit der anderen, das soll angegeben sein! Eines steht aber unleugbar fest: Die Abrichtekunst gibt einzig und allein den Ausschlag! Der ganze Kerl, der klar denkende Hundeführer, der wirkliche Mensch gibt den letzten Ausschlag, niemals der, der ohne Ueberlegung nach dem „Leitfaden“ arbeitet, niemals der, der das berühmte Schema „F“ in der Tasche hat! Dem Dobermann an sich eine Lanze zu brechen, ist eigentlich nicht notwendig! Der Dobermann ist ein Gebrauchshund. Züchterfleiß, Züchterverantwortung. Abrichtererfahrungen und Abrichterkönnen werden dafür sorgen, daß Fehlerurteile richtiggestellt werden. Dem Dobermann, der körperlich und charakterlich alle Voraussetzungen zum Gebrauchshund mitbringt, fehlt meist nur der geeignete Hundeführer.

Quelle: Der Hund, Ausgabe von 1955, Autor Jean Sir



# Dobermann von **Platinum** **Cor**



Beate Seliger-Kunkel & Manfred Seliger  
 Kalteck 6  
 DE-86637 Villenbach

Kontakt  
 Tel: 08296 2970056  
 Fax: 08296 7005730  
 E-Mail: [info@platinumcor.de](mailto:info@platinumcor.de)

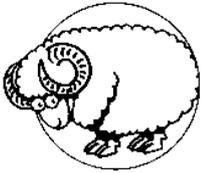


 Dobermann von  
**PlatinumC**or



**Olympia von Bavaria**

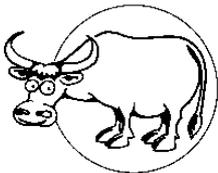
Bes.: Beate Seliger-Kunkel & Manfred Seliger



## Widder

21.3. – 20.4.

Alle Anzeichen stehen gut für eine räumliche Veränderung. Warten Sie nicht zu lange, sonst könnte man Ihnen doch noch zuvorkommen. Auch Ihr Partner ist sehr glücklich darüber. Sehen Sie zu, dass Sie beide einen eventuellen Umzug noch in diesem Monat über die Bühne bekommen. Es ist angenehmer, im Warmen als in feuchten Herbst umzusiedeln.



## Stier

21.4. – 20.5.

Endlich gewinnen Sie etwas mehr Zeit für sich und Ihren Partner. Genießen Sie Ihre Freiräume, die Ihnen der August liefert, schon bald kommt neue Verantwortung auf Sie zu. Dann heißt es, zielstrebig arbeiten und auf Freizeit verzichten. Packen Sie Ihren Schatz und gemeinsam die Koffer und suchen Sie sich ein schönes Urlaubsdomizil.



## Zwillinge

21.5. – 21.6.

Zusammen mit einem ganz neuen Partner verwirklichen Sie im August Ihre Pläne - in jeder Hinsicht! Sie knüpfen neue Geschäftskontakte, wobei sich Ihnen ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Im Privaten Sektor erwarten Sie Harmonie, Romantik und auch die Erotik kann sich sehen lassen. Packen Sie es an, Sie werden garantiert der Gewinner sein.



## Krebs

22.6. – 22.7.

Eine zunächst unklare Angelegenheit im Job klärt sich bis zur Mitte des August vollständig auf. War es das wirklich wert, andere gleich in Panik zu versetzen? Sie müssen ruhiger werden. Suchen Sie einen Weg für sich und lernen Sie, gelassener mit Zwangs- und Notfallsituationen umzugehen. Das nächste Mal wird's dann nicht so dramatisch!



## Löwe

23.7. – 23.8.

Eine neue Bekanntschaft scheint sich in diesem Monat noch weiter zu vertiefen. Geben Sie aber lieber gleich zu Anfang zu erkennen, auf was es Ihnen tatsächlich ankommt. Es ist besser, mit offenen Karten zu spielen, als andere an der Nase herumzuführen. Ihnen würde es auch nicht gefallen, wenn jemand ein falsches Spiel mit Ihnen treibt.



## Jungfrau

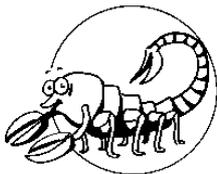
24.8. – 23.9.

Mit Bravour bestehen Sie eine Prüfung. Behalten Sie Ihre Leistung weiter bei, dann stehen Ihnen beruflich noch in diesem Monat Tore und Türen offen. Hapern tut's nur in der Liebe, die kommt nämlich bei Ihrer Arbeitseifer zu kurz und einer häuslichen Krise steht nichts mehr im Weg. Beugen Sie vor und widmen Sie Ihrem Schatz die Freizeit!



**Waage**  
24.9. – 23.10.

Die Erfolge sind Ihnen im August absolut sicher! Neben vielen Flirts schreiben Sie finanziell durchweg schwarze Zahlen. Negatives haben Sie nicht zu befürchten, auch wenn Ihre Neider versuchen, Ihnen Fehler nachzuweisen. Lassen Sie sich davon aber bitte nicht beirren und halten Sie durch. Es kann Ihnen überhaupt nichts passieren.



**Skorpion**  
24.10. – 22.11.

Seien Sie nicht so kritisch mit Leuten, die Ihnen in diesen Wochen ihre Hilfe anbieten. Die meisten meinen es tatsächlich ehrlich. Nur beim anderen Geschlecht sollten Sie lieber zweimal hinschauen. Da hat es nämlich jemand auf Sie abgesehen, der anscheinend nur hinter Ihrem Wohlstand her ist. Halten Sie diesbezüglich also die Augen auf!



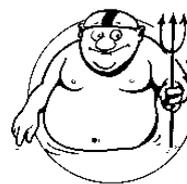
**Schütze**  
23.11. – 21.12.

Jetzt geht es mit Ihnen steil aufwärts! Ganz frisch erholt und voll einsatzfähig zeigen Sie sich im August bei der Arbeit und Ihr Tatendrang könnte jetzt selbst die höchsten Berge versetzen. Nutzen Sie diese überaus günstige Zeit, um neue Vorhaben anzugehen – egal, ob es sich dabei um berufliche oder private Angelegenheiten handelt.



**Steinbock**  
22.12. – 20.1.

Am Arbeitsplatz sind vor allem Flexibilität und Teamgeist gefragt. Durch Ihr Fingerspitzengefühl erfüllen Sie alle Anforderungen und Ihre Bosse wissen das wohl zu schätzen. Verpassen Sie es deshalb nicht, rechtzeitig, am besten in der Monatsmitte, wegen einer Gehaltserhöhung anzuklopfen. Ihnen diese zu verweigern, traut sich niemand.



**Wassermann**  
21.1. – 19.2.

Ihre Bemühungen um einen Mitmenschen zahlen sich endlich aus und alle Ihre guten Vorsätze haben sich gelohnt. Auch beruflich geht es in diesem Monat steil aufwärts. Bleiben Sie unbedingt am Ball, wenn diese Glücksphase auch weiterhin anhalten soll. Wenn Sie nämlich nachlassen, wird man doch noch an Ihrer Persönlichkeit zweifeln.



**Fische**  
20.2. – 20.3.

Ängstlichkeit und Nervosität könnten Ihre Pläne zunichtemachen. Nehmen Sie ruhig die Hilfe Ihrer Mitstreiter an. Das baut Sie auf und außerdem arbeitet es sich im Team leichter. Viel Aufregung haben Sie in der Liebe zu erwarten. Ihr Schatz verwöhnt Sie nach Strich und Faden, keine Ihrer Wünsche bleiben jetzt diesbezüglich unerfüllt.

**IN  
EIGENER  
SACHE**



Das ODM soll weiterhin monatlich erscheinen und für jeden kostenlos zur Verfügung stehen! Gefällt Euch das Magazin, würde ich mich sehr über die ein oder andere Spende freuen!

Die Spenden werden zum Jahresende an wohltätige Einrichtungen ausgeschüttet.

Natürlich für alle transparent, hier im Magazin Spenden bitte an Paypal Moneypool:

<https://paypal.me/pools/c/8qTyZxAjb6>